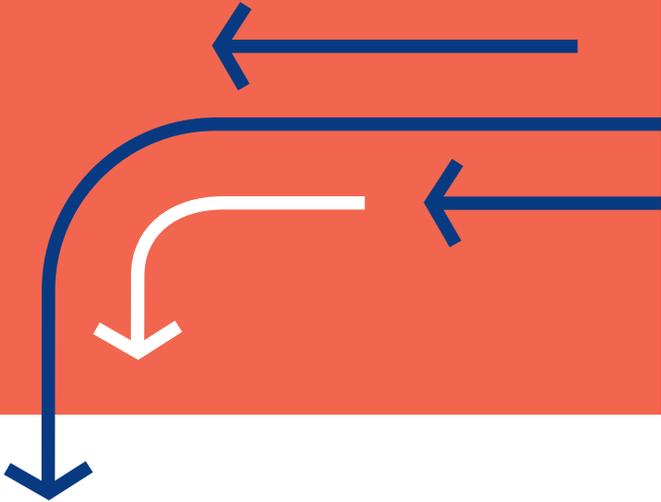


Erarbeitung Jahresziele



Ziele aufstellen im Elternbeirat

Erarbeiten Sie Ihre Ziele für die Arbeit im Elternbeirat, am besten in einer der ersten Sitzungen.

Themensuche ...

Fragen Sie sich zu Beginn, welche Themen Sie bereits von anderen Eltern aus der Kita oder auch von der Kitaleitung gehört haben. Sie können auch an einem Thema aus der voran gegangenen Legislaturperiode weiterarbeiten. Sammeln Sie diese Themen in der Sitzung. Einigen Sie sich darauf, bei welchen Themen Sie als Elternbeirat aktiv werden.

Beispiel 1 – Einige Eltern haben Ihnen erzählt, wie unzufrieden Sie mit dem Essenanbieter der KITA sind und wünschen sich, dass sich nun endlich etwas ändert.

Beispiel 2 – Das Sommerfest musste wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden.

Sind das Themen, die im Elternbeirat bearbeitet werden können? Sind es Themen, bei denen Sie als Elternbeirat mitgestalten und mitwirken können?

JA und JA!

Themen, bei denen Sie mitwirken:

- Entwicklung, Änderung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Veränderungen einrichtungsbezogener Rahmenbedingungen
- Durchführung von größeren Baumaßnahmen
- die Festlegung von Öffnungs- und Schließzeiten
- Informationen zu Personalmangel, Gruppenschließungen und Gruppenzusammenlegung
- Wahl des Essenanbieters bzw. Erarbeitung von Kriterien für die Ausschreibung



Themen, bei denen Sie mitbestimmen:

- die Organisation und Durchführung von zusätzlichen Angeboten gemäß § 15 Abs. 4 SächsKitaG
- beabsichtigter Trägerschaftswechsel

Ziele aufstellen in 4 Schritten.



1. Formulieren Sie die Ziele konkret und verständlich.

Wie können aus den Anfragen der Eltern Ziele für die Arbeit im Elternbeirat formuliert werden?

Stellen Sie sich vor, Sie haben das Ziel bereits erreicht.

Beispiel 1 – Kita „...“ hat den Essenanbieter gewechselt.

Beispiel 2 – Das Sommerfest der Kita „...“ wird erfolgreich durchgeführt.



2. Gut Ding will Weile haben. Bis wann wird das Ziel umgesetzt?

Fragen Sie sich, bis wann das Ziel umgesetzt werden soll?

Eine überschaubare Zeit ist eine Legislaturperiode. Bei einem so großen Ziel, wie dem Wechsel eines Essenanbieters kann es auch länger dauern.



3. Alle ziehen an einem Strang – Akzeptanz von Zielen

Sie können das Ziel nicht allein umsetzen.

Deshalb ist es wichtig, dass das Ziel auch von allen anderen Beteiligten (Eltern/Erzieher:innen/Kita-Leitung) akzeptiert wird. Wird ein gewähltes Ziel, z. B. von der Leitung, abgelehnt, sollte über eine mögliche Abwandlung oder Alternative gesprochen werden.



4. Kriterien für die Zielerreichung

Auf dem Weg dahin gehen Sie viele Teilschritte.

Es ist sinnvoll, diese als Maßnahmen zu formulieren. Diese sind abrechenbar und helfen Ihnen den Fortschritt Ihrer Arbeit zu sehen. Größere Ziele, welche nicht innerhalb der Legislatur umgesetzt werden können, sollten mit dem nachfolgenden Beirat besprochen werden.

Beispiel 1 – Zwei Mitglieder des Elternbeirats essen 3-mal im Jahr unangekündigt mit. Sie verschriftlichen die Ergebnisse. Die Ergebnisse werden mit der Kita-Leitung besprochen.

Beispiel 2 – Sie befragen Fachkräfte und Eltern zum Ist-Zustand. Der Ist-Zustand wird für die Elternschaft und die Kita-Leitung aufbereitet. Sie sammeln Ideen zum Thema Elternbeteiligung beim Sommerfest.



Methoden Beispiel: So können Sie Ziele in der Elternbeiratssitzung erarbeiten

Jeder Teilnehmende erhält ein Blatt, auf dem zwei Ziele formuliert werden sollen. Planen Sie dafür ca. 20 Minuten Zeit ein.

→ 1. Jeder Teilnehmende stellt kurz seine zwei Ziele vor. Die Moderation sammelt die Ziele und befestigt diese an einer Moderationswand/Whiteboard.

→ 2. Ähnliche/gleiche Ziele werden nebeneinander gehängt und Cluster gebildet.

→ 3. Jeder Teilnehmende erhält drei Klebepunkte/Pins o. ä. und ordnet diese den drei Zielen zu, welche von dieser Person favorisiert werden.

→ 4. Die vier Ziele, welche die meisten Punkte erhalten haben, werden für alle sichtbar aufgeschrieben und nochmals auf die oben genannten Fragen hin überprüft und diskutiert. Weitere Fragen zur Diskussion:

→ 5. Wenn sich alle Teilnehmenden geeinigt haben, werden die Ziele protokolliert.

Tipps:

- Die Anzahl der Jahresziele sollte am Ende überschaubar sein (ca. 3 – 4), sodass die Umsetzung auch möglich ist.
- Bei größeren Einrichtungen besteht auch die Möglichkeit, dass bei Schritt 1 nur ein Ziel formuliert werden soll. Auch die Anzahl der Klebepunkte / Pins zur Bewertung der Ziele kann variiert werden.
- Für den Fall, dass viele Ziele zur Auswahl stehen, kann die Bewertung mit Klebepunkten / Pins auch mehrfach erfolgen. Statt vier Zielen, können z. B. zunächst die acht Ziele ausgewählt werden, welche die meisten Punkte erhalten haben. Diese können dann wiederum bewertet werden usw.

- Können sich alle Teilnehmenden mit den erarbeiteten Zielen identifizieren?
- Wurden alle Interessen(-gruppen) berücksichtigt?